

## Medienmitteilung

1. Mai-Feier der SP Kanton Schwyz und des Gewerkschaftsbundes



Sozialdemokratische Partei  
Kanton Schwyz

Pfäffikon, 30. April 2021

### 1. Mai-Feier online mit prominenten Gästen

***Am ersten Mai feiert die Schweiz den Tag der Arbeit. Sie würdigt die historischen Erfolge der Arbeiterbewegungen, die sich über viele Jahrzehnte hinweg bessere Löhne, Renten und eine soziale Absicherung der Erwerbsarbeit erkämpft haben. Gleichzeitig richtet sie den Blick auf fortbestehende Probleme in der Arbeitswelt. Coronabedingt finden die 1.-Mai-Aktivitäten der Schwyzer Gewerkschaften und der SP dieses Jahr online statt.***

#### **Solidarisch aus der Krise**

Derzeit schüttelt die Corona-Pandemie die Welt und den Arbeitsmarkt durch. Sie bildet ein Hauptthema am diesjährigen 1. Mai, der unter dem Motto «Zeit für die soziale Wende!» steht. «Hunderttausende waren und sind durch Corona von Entlassungen betroffen oder müssen Angst um ihren Arbeitsplatz haben. Wer letztes Jahr auf Kurzarbeit gesetzt wurde, musste mit grossen finanziellen Einbussen über die Runden kommen. Tiefere Einkommen sind besonders stark betroffen», meint der abtretende SP-Präsident Andreas Marty. Er mahnt: «Die Krise darf keinesfalls dazu führen, dass sich die Ungleichheiten in unserer Gesellschaft weiter verstärken.» Dafür braucht es bessere Absicherungen für die Arbeitnehmenden mit tiefen Löhnen, unter anderem durch allgemeinverbindliche Gesamtarbeitsverträge, die anständige Löhne und sichere Arbeitsbedingungen garantieren – zum Beispiel im gesamten Detailhandel.

#### **Pflegepersonal – Applaus reicht nicht**

Im Zentrum der diesjährigen 1. Mai-Forderungen steht zudem die Care-Arbeit: «Seit der Coronakrise bekommen Pflegekräfte viel Lob von allen Seiten. Doch ausser Anerkennung und Applaus für ihre Arbeit, hat sich für die Pflegenden nicht viel verändert», resümiert Karin Schwiter, die neue Schwyzer SP-Kantonalpräsidentin, die sich auch beruflich in ihrer Forschung mit Care-Arbeit beschäftigt. «Wir wissen, dass viele Pflegenden in ihrer täglichen Arbeit am Anschlag sind. Sie müssen ihre Arbeitszeiten reduzieren oder frühzeitig aus ihrem Beruf aussteigen, weil sie einfach nicht mehr können», sagt Schwiter und fordert: «Wir müssen die Arbeitsbedingungen in der Pflege deshalb dringend verbessern und auch mehr Personal ausbilden.» Eine Aufwertung der Pflegebranche ist nicht nur für die Arbeitnehmenden dringend, sie ist auch aus gesellschaftlicher Sicht zwingend. Nur so können wir den steigenden Pflegebedarf unserer älter werdenden Bevölkerung decken.

#### **Diesjähriges 1. Mai-Programm**

Anstelle der traditionellen kantonalen 1. Mai-Feier des Gewerkschaftsbundes und der SP Kanton Schwyz laden die beiden Organisationen ein, übers Internet an der zentralen 1. Mai-



Veranstaltung des Gewerkschaftsbundes teilzunehmen. Der Livestream startet um 10 Uhr – mit Schaltungen zu Aktionen vor Betrieben, zu Kundgebungen aus den Regionen und mit prominenten Gästen. Der Livestream wird auf der Unia-Homepage ([www.unia.ch/de](http://www.unia.ch/de)) und auf den Kanälen der sozialen Medien übertragen. Dabei dürfen sich die Teilnehmenden auf hochkarätige Gäste freuen – unter anderem treten Bundesrätin Simonetta Sommaruga, die neue Co-Präsidentin der SP Schweiz Mattea Meyer und Ständerat und ehemaliger Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes Paul Rechsteiner auf.

**SP Kanton Schwyz**

**Kontakt**

*Karin Schwiter, Präsidentin, 076 442 32 76, [karin.schwiter@bluewin.ch](mailto:karin.schwiter@bluewin.ch)*